



Erweiterung MWZ Hamburg

Weitere Themen: 15 Rotorblätter von Spanien nach Polen +++ STUTE startet Condor-Versorgung für LSG +++ Neue Partnerschaften in Australien und U.A.E. +++ STUTE erweitert das LLZ für Daimler +++ STUTE-Trainees zeigen Flagge in der Hafencity +++ Die BRIC-Staaten – Indien +++ Ausbau Stahlaktivitäten +++ Schulungs- und Informationstag bei CS Parts

Erweiterung MWZ Hamburg

Im Rahmen der Übernahme diverser Logistik-Pakete auf dem Airbus Werksgelände in Finkenwerder bewirtschaftet STUTE auch mehrere reine Lagerbereiche. Um auf dem Werksgelände Platz für weitere Produktionsflächen zu schaffen, erhielt STUTE Ende 2010 von Airbus den Auftrag, ein Konzept für die Erweiterung des Materialwirtschaftszentrums (MWZ) in Hamburg zu erarbeiten. Zusätzlich zu den genannten Lagerpaketen auf dem Werksgelände sollte STUTE weitere, externe Läger (wie das Genter Ufer und Neu Wulmstorf) in die MWZ Erweiterung integrieren und somit eine Zentralisierung der logistischen Aktivitäten für Airbus in Hamburg sicherstellen.

Um all diese Pakete in der MWZ-Erweiterung unterzubringen, plante das Projektteam zwei weitere Hallenschiffe mit insgesamt ca. 19.000 Quadratmetern Grundfläche. Um die eigentliche Grundfläche zu erweitern, berücksichtigte das Projektteam bauseitig eingebaute Bühnen mit insgesamt ca. 1.900 Quadratmetern. Zusätzlich zu der reinen Lagerfläche werden ein Bürogebäude sowie ein weiteres Gefahrgutlager in der MWZ-Erweiterung realisiert. Die beiden neuen Hallenschiffe grenzen direkt an das Bestands-MWZ und sind durch mehrere Tore miteinander verbunden, sodass ein kontinuierlicher und gerichteter Materialfluss sichergestellt ist.

Um zukünftig die stetig steigenden Positionen bewältigen zu können, entschied STUTE, den Wareneingangsbereich zu erweitern und in eines der neuen Hallenschiffe umzuziehen. Im zukünftigen Wareneingang wird erstmalig eine Seitenentladungsrampe (zum Beispiel für Großsteile) zur Verfügung stehen, was zu einer Prozessverbesserung und verkürzten Entladezeiten führen wird. Der heutige



Sicht auf die Westseite der Halle 4: Hier wird zukünftig der Wareneingang des MWZ abgebildet

Warenausgang wird ebenfalls erweitert. Die Umzüge des Wareneingangs sowie der Airbus Qualitätssicherung erfordern umfangreiche Anpassungen und Erweiterungen der vorhandenen Fördertechnik. Hierzu werden Umbauten an den bereits vorhandenen Förderern vorgenommen, neue Fördertechnikstrecken angebaut und außerdem die bestehende Auftragszusammenführung um mehrere Packbahnen vergrößert.

Erstmals wird im MWZ Hamburg in der Bühnenanlage die sogenannte Fließkommissionierung (einstufige Kommissionierung) realisiert. Anstatt Material aus mehreren Lagerbereichen über die Auftragszusammenführung zu routen und dort zu fertigen MDU's (Material Delivery Units) zu konsolidieren, wird die MDU bereits in der Bühne abgeschlossen. Durch ein neuartiges, auf Lean-Prinzipien basierendes Kommissionier- und Belieferungskonzept werden alle Materialien in der Bühne zusammengetragen und auf Bauplatzwagen kommissioniert. Nach der Fließkommissionierung werden die fertigen Bauplatzwagen mit einem ei-

gens hierfür implementierten Routenverkehr in die Werksversorgungszone verbracht, auf das Airbus Werksgelände in Finkenwerder transportiert und direkt an den Bauplatz geliefert. STUTE adaptierte mit dieser Lösung erfolgreich ein Automotive-Kommissionierkonzept im Aviationbereich und bietet dem Kunden somit einen verbesserten und harmonisierten Service.

Zusätzlich zu den Make-to-Buy-Lagerumfängen vom Werk werden verschiedene Genter Ufer Pakete in die Erweiterung integriert. Durch die internen Umzüge von Wareneingang und Airbus Qualitätssicherung sowie durch intensive Konsolidierungs- und Optimierungmaßnahmen in allen Bereichen schuf STUTE im direkten Anschluss an den Warenausgang eine zusammenhängende Fläche für die Pull-Marktplätze Single Aisle (Halle 8), A380 FAF sowie A350. Hier werden in naher Zukunft fertig kommissionierte MDU's für den Kunden vorgepuffert und „just in time“ bei Abruf im jeweiligen Hallenbereich auf dem Airbus-Werksgelände bereit gestellt. |



15 Rotorblätter von Spanien nach Polen

Die Fuhrländer AG ist ein Hersteller von Windenergieanlagen im Binnenland. Die zur Firmengruppe gehörende Ofplan Projektierungs-Logistik-GmbH ist innerhalb des Konzerns zuständig für Transport und Baustelle und beauftragte STUTE kürzlich mit dem Transport von 15 Rotorblättern ab Ponferrada (Spanien) bis Gdynia (Polen).

Die Bremer STUTE-Abteilung Anlagen und Projekte organisierte den Transport der fast 38 Meter langen und jeweils 6,5 Tonnen schweren Rotorblätter. Eine Herausforderung war das enge Zeitfenster, denn der Produzent der Rotorblätter, die Firma LM-Plastics,

hatte vier Wochen Betriebsferien und die Errichtungstermine für die Windenergieanlagen in Polen waren fix. Die Übernahme der ersten sechs Rotorblätter erfolgte vor den Betriebsferien, die restlichen übernahm STUTE direkt danach. Der Vorlauf bis zum spanischen Seehafen Ferrol erfolgte innerhalb weniger Tage – im Schnitt drei Rotorblätter pro Tag. Das Schiff kam pünktlich und zeitnah nach Komplettierung in Ferrol an. Um nicht bis Montag warten zu müssen, erfolgte die Beladung des Seeschiffes an einem Samstag innerhalb einer Schicht. Die Reisezeit des Schiffs betrug nur acht Tage, sodass das Schiff früher als geplant im polni-

schen Gdynia eintraf. Dies wirkte sich positiv auf den weiteren Zeitplan aus. Um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, überwachten die Verantwortlichen der Abteilung Anlagen und Projekte den Transport sowohl in Spanien als auch in Polen persönlich. Der gesamte Transport erfolgte trotz des engen Zeitplans pünktlich und ohne Verzögerungen zur vollsten Zufriedenheit des Kunden. Auch die anschließende Abfertigung in Gdynia und die Anlieferung auf der Baustelle konnten innerhalb der zeitlichen Vorgaben umgesetzt werden. |

STUTE startet Condor-Versorgung für LSG



Projektteam nach erfolgreicher Inbetriebnahme

Nachdem die Stute Verkehrs-GmbH bereits seit Juli 2011 für die LSG Sky Chefs Catering Logistics GmbH (LCL) am Standort Kelsterbach einzelne Auftragsumfänge abwickelt, konnte Anfang Oktober das Logistikzentrum in direkter Nähe zum Frankfurter Flughafen erfolgreich in Betrieb genommen werden. Das Lager Kelsterbach ist organisatorisch an das Logistikzentrum Groß-Gerau angebunden. Auf einer Fläche von 2.000 Quadratmetern werden hier ausschließlich Waren für die Fluggesellschaft Condor gelagert. Die Produktpalette umfasst sämtliche

„Nonfood“-Produkte wie z.B. Getränke, Geschirr und Besteck, Küchenartikel, Einwegartikel sowie technisches Equipment.

In einem Zeitraum von lediglich vier Monaten erfolgten die notwendigen Umbauten der durch LCL angemieteten Bestandsimmobilie. Zusätzlich zu dem Aufbau von Lagertechnik und IT-Infrastruktur stand das Projektteam vor der Herausforderung, den Standort Kelsterbach als gesicherten Bereich in der Lieferkette gemäß Luftfrachtsicherheitsgesetz herzu-

richten. Nach erfolgreicher Auditierung durch das Luftfrachtbundesamt (LBA) erlangte der Standort als erster STUTE-Standort den Status des Reglementierten Beauftragten (RegB), sodass Luftfracht zukünftig in einer sicheren Lieferkette ohne weitere, aufwändige Kontrollen bis an das Flugzeug geliefert werden kann.

Nach Abschluss der Umbauarbeiten und der IT-Testphase startete Anfang Oktober die erfolgreiche Inbetriebnahme. Über einen Zeitraum von zwei Wochen lieferten täglich mehrere LKW Waren nach Kelsterbach. Nach erfolgtem Bestandsaufbau löste Kelsterbach den bestehenden LCL-Standort Offenbach als bestandsführendes Lager für Condor-Waren ab und startete mit der Auslieferung an Condor-Stationen, die deutschlandweit per LKW und weltweit über den Frankfurter Flughafen per Luftfracht versorgt werden. „Die erfolgreiche Inbetriebnahme unseres Standortes Kelsterbach nutzen wir als echte Generalprobe für den großen Lagerumzug von Offenbach in unser Logistikzentrum Groß-Gerau“, so Niederlassungsleiter Christian Richter mit Blick auf den Umzugsstart am 1. November dieses Jahres. „So hatten wir die Möglichkeit, die Prozesse im kleineren Live-Betrieb Kelsterbach zu testen und konnten für den Umzug nach Groß-Gerau noch einmal an der ein oder anderen Stelle optimieren“, ergänzt STUTE-Projektleiter Michael Müller. |

Neue Partnerschaften in Australien und U.A.E.

Im November 2011 reisten Bernd Wunram und Andre Hedemann, Mitarbeiter der Bremer Export-Abteilung, nach Australien, um gemeinsam mit dem langjährigen Kunden Bucyrus (Caterpillar) Australia PTY. LTD. die Abwicklung aktueller Projektverschiffungen zu erläutern. STUTE erhielt noch vor Ort den Zuschlag für den kompletten Transport dreier Neuprojekte. Auf den Weg nach Australien gebracht werden so genannte „Mining Shields“, hydraulische Systeme, welche die Hohlräume des Kohleabbaus unter Tage abstützen. Insgesamt beläuft sich das gesamte Volumen auf ca. 20.000 Frachttonnen. Montiert werden die Einheiten bei Bucyrus / Caterpillar in Lünen, die Stückgewichte der einzelnen Schilde liegen zwischen 36 und 60 Tonnen. In enger Abstimmung mit den Bucyrus-Mitarbeitern aus Lünen, den Reedereien sowie Bucyrus / Caterpillar Australien brachte STUTE bereits die ersten Einheiten auf den Weg. Aufgrund von ökologischen und ökonomischen Überlegungen erfolgt der Vortransport per Barge bis zum Seehafen. Hier erfolgt nach einer kurzen Zwischenlagerung die Verladung per RO/RO bzw. Break Bulk nach Newcastle und Mackay an die Ostküste Australiens. Aus heutiger Sicht werden die letzten Einheiten im April 2012 den Empfänger erreichen.

Ein weiterer Programmpunkt der Reise war der Ausbau des weltweiten Partnernetzwerkes. Die STUTE-Mitarbeiter besuchten in Sydney, Australien und in Dubai, U.A.E. die bestehenden Partner und auch neue Agenten, um gemeinsam die gegenseitigen Interessen und Perspektiven zu besprechen. Das Ziel, in Australien und den Emiraten noch vielseitiger aufgestellt zu sein und das weltweite Netzwerk somit weiter zu stärken, wurde ebenfalls erfüllt und die Zusammenarbeit mit den neuen lokalen Partnern ist bereits sehr positiv gestartet. |



Verladung der Mining Shields auf das Binnenschiff

STUTE erweitert das LLZ für Daimler

Seit November 2005 betreibt STUTE in Hamburg auf 10.000 Quadratmetern das Lieferanten-Logistik-Zentrum (LLZ) als Konsignationslager für Daimler-Lieferanten. Das Mercedes-Benz Werk Hamburg entwickelt und produziert in vier Kernfeldern: Achsen und Achskomponenten, Lenksäulen sowie Komponenten der Abgastechnologie und Leichtbauteile. Versorgt wird es mit den im LLZ vereinbarten, gelagerten und kommissionierten Produktionsmaterialien just-in-time per Shuttle-LKW. Im Frühjahr 2011 platzierte Daimler zwei Logistikausschreibungen am Markt. Mit der ersten Ausschreibung wurde die Bewirtschaftung eines Außenlagers in unmittelbarer Nähe zum Mercedes-Benz Werk Hamburg und mit der zweiten Ausschreibung das Verpacken von Komponenten für Kunden in Übersee angefragt. STUTE überzeugte mit dem erarbeiteten Konzept und erhielt im Juni 2011 den Zuschlag für beide Dienstleistungsumfänge. Das Konzept sieht die Erweiterung des LLZ um 7.000 Quadratmeter Lagerfläche mit Regal- und Blocklagerplätzen vor. Im Rahmen des Außenlagers werden seit Juli 2011 in einer Zwischenimmobilie in unmittelbarer Nähe zum LLZ und seit September 2011 in der LLZ-Immobilie Roboter, Ersatzteile für Maschinen, Leergut sowie Kauf- und Hausteile eingelagert. Im Rahmen der im September 2011 gestarteten Verpackungsleistung werden Fahrzeugkomponenten wie Lenksäulen und Abgaskrümmen in Line in Exportverpackungen verpackt und für den Überseetransport vorbereitet. STUTE sieht sich in seinen Bemühungen für die Automotive-Industrie bestätigt und dankt allen Beteiligten für den hohen Einsatz. |

STUTE-Trainees zeigen Flagge in der Hafencity



Bereits zum zweiten Mal fand das Kühne + Nagel-Trainee-Treffen mit STUTE-Beteiligung statt. Dieses Mal machten sich Stephanie Brogsitter, Christoph Ahrens und Torsten Hage zu dritt auf den Weg nach Hamburg in die KN-Zentrale in der Hafencity.

Bei dem STUTE-Trainee-Ship handelt es sich um ein zweijähriges, praxisorientiertes Programm, das ein gegenseitiges Kennenlernen von Trainee und Unternehmen ermöglicht. Innerhalb dieser Zeit durchlaufen die Trainees verschiedene Unternehmensbereiche und können sich so bereichsübergreifende Fachkenntnisse und Soft-Skills aneignen. Dabei erhalten sie als feste Mitglieder der Teamorganisation von Anfang an Verantwortung für die Bearbeitung konkreter Aufgabepakete.

Das zweite Treffen fand vom 28. bis 30. September in Hamburg statt. Auf der Agenda standen neben einer Präsentation und Besichtigung im Materialwirtschaftszentrum Hamburg, das STUTE als kompetenter Partner für Airbus betreibt, unter anderem verschiedene Vorträge aus dem Management sowie eine Personalentwicklungsschulung, in deren Rahmen die Trainees ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen mussten.

Ein abwechslungsreiches Abendprogramm rundete die Veranstaltung ab und bot einen guten Rahmen zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch mit langjährigen Managern. Insgesamt war es ein gelungenes Meeting und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen – voraussichtlich im März 2012. ■

Die BRIC-Staaten – Indien



Im dritten Teil der Serie über die BRIC-Staaten geht es um den Buchstaben „I“: Indien ist flächenmäßig der siebtgrößte Staat der Erde und ist Deutschland trotz fast 7.000 Kilometern Luftlinie Entfernung ähnlicher als zunächst vermutet, denn die 28 Bundesstaaten bilden ebenfalls eine Bundesrepublik.

Seit der Unabhängigkeit von Großbritannien im August 1947 hat sich die Einwohnerzahl in Indien von 350 Millionen auf über 1,2 Milliarden fast vervierfacht. Per Quadratmeter leben hier 382 Menschen (in Deutschland nur 231) und allein im Ballungsgebiet Mumbai sind es über 20 Millionen.

Das Bruttoinlandsprodukt stieg in den letzten Jahren vergleichsweise stark mit teilweise über neun Prozent, seit 2008 jedoch etwas reduziert mit rund sieben Prozent. Die Stahlproduktion belief sich allein im Jahr 2008 auf über 55 Millionen Tonnen und entwickelte sich somit zum zweitwichtigsten Wirtschaftsbereich neben Textilien, der Pharmaproduktion und in den letzten Jahren auch der Informationstechnologie.

Aufgrund seiner geografischen Lage spielt der Warenaustausch Indiens mit seinen direkt angrenzenden Handelspartnern eine untergeordnete Rolle. Rund 90 Prozent des Außenhandels werden deshalb über die zwölf wichtigen Seehäfen Indiens abge-

wickelt. Nach Umschlagsmengen sortiert sind das Mumbai, Visakhapatnam, Madras, Kandla, Calcutta/Haldia, Marmagao, Cochin, Paradip, Tuticorin, New Mangalore und Jawaharlal Nehru Port.

Recht früh hat sich STUTE auf einige strategische Partner konzentriert, unterhält seit Jahren gut funktionierende wöchentliche Sammelverkehre aus Indien und ist beinahe an jedem Hafen anzutreffen. Auch die aufgrund fehlender Infrastruktur teilweise schwierigen Inlandstransporte bewältigt STUTE mit ausgesuchten Profis vor Ort. ■

Ansprechpartner bei STUTE für Import:

Jan Martin Dierks
Telefon: 040/731072-41
jan-martin.dierks@stute.de

Ansprechpartner BRIC für Export:

Andre Hedemann
Telefon: 0421/3862-306
andre.hedemann@stute.de

Facts and Figures:

Land:	Indien
Einwohner:	1.200 Mio.
Hauptstadt:	New Delhi
Wichtige Häfen:	Mumbai, Visakhapatnam, Madras, Kandla, Calcutta, Cochin, Tuticorin

Ausbau Stahlaktivitäten

Der weltweit aktive Metallbeschlägehersteller Hettich beauftragte STUTE kürzlich mit der Belieferung seines Hauptsitzes Kirchlingern mit Vormaterial, in der Regel stehende und liegende Coils. STUTE überzeugte mit dem im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vorgestellten Konzept, so dass zum Jahr 2012 der Wechsel vom bisherigen Dienstleister vollzogen wird.

Das Dienstleistungspaket umfasst:

- Belieferung der Firma Hettich von mehr als 20 Zulieferern
- sieben verschiedene Entladestellen im Werk Kirchlingern
- dezentrale Bestellung des Materials seitens Hettich durch die jeweiligen Schichtführer
- Zusammenstellung der Touren durch STUTE
- taggenaue Abholung bei den Lieferanten und Belieferung des Kunden Hettich in Kirchlingern
- Gestellung gewichtsoptimierten Equipments mit höherer Nutzlast
- Dokumentation der durchgeführten Transporte und Bereitstellung an den Kunden

Damit beide Vertragsparteien ein Gefühl für die zukünftige Zusammenarbeit bekommen, stellte Hettich bereits zum 1. November die Abholung bei seinem Hauptlieferanten, der Firma Becker Stahlservice in Bönen, auf STUTE um. Diese Testphase läuft bisher zur vollsten Zufriedenheit des Kunden. ■

Schulungs- und Informationstag bei CS Parts

Im August führte die CS Parts Logistics GmbH in Hamm einen Schulungs- und Informationstag durch. Auch die Abteilung Arbeitssicherheit aus der Bremer Zentrale beteiligte sich an der Veranstaltung und schulte beispielsweise die Fahrer im praktischen Umgang mit Flurförderzeugen oder mit dem Feuerlöscher. Weiterhin stand ein Betriebsrundgang mit dem Niederlassungsleiter Norbert Wiehoff auf der Tagesordnung, der vor Ort alle Mitarbeiter ausführlich über die anstehenden Veränderungen rund um das Hammer Logistikzentrum informierte. Externe Dozenten vermittelten weitere Themenblöcke: So standen die zehn bei STUTE eingeführten Führungsgrundsätze für die Vorgesetzten, eine Schulung im Umgang mit Füllmaterial für die Packer und eine Schulung zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz auf dem Stundenplan. Ein Mitarbeiter des Kunden CLAAS erklärte außerdem die Technik eines Lexion 770 Mähreschers und stand für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. ■



Impressum

Stute® Special
Herausgeber: Stute Verkehrs-GmbH
Logistics. Solutions. Worldwide.
Konzept: konstruktiv, Bremen
Druck: Stürken Albrecht, Bremen
Verantwortlich: Stute Verkehrs-GmbH
Öffentlichkeitsarbeit: Maike Wurmehl
Hans-Böckler-Str. 48, 28217 Bremen
Telefon: +49 4 21 - 38 62 283
E-Mail: maike.wurmehl@stute.de
www.stute.de